

EINBAU- UND BEDIENUNGSANLEITUNG



EB 5824-1

Originalanleitung



Elektrische Antriebe

**Typ 5824 · ohne Sicherheitsfunktion
Typ 5825 · mit Sicherheitsfunktion**

Dreipunkt-Ausführung

Ausgabe Januar 2023



Hinweise zur vorliegenden Einbau- und Bedienungsanleitung

Diese Einbau- und Bedienungsanleitung (EB) leitet zur sicheren Montage und Bedienung an. Die Hinweise und Anweisungen dieser EB sind verbindlich für den Umgang mit SAMSON-Geräten. Die bildlichen Darstellungen und Illustrationen in dieser EB sind beispielhaft und daher als Prinzipdarstellungen aufzufassen.

- Für die sichere und sachgerechte Anwendung diese EB vor Gebrauch sorgfältig lesen und für späteres Nachschlagen aufbewahren.
- Bei Fragen, die über den Inhalt dieser EB hinausgehen, After Sales Service von SAMSON kontaktieren (aftersaleservice@samsongroup.com).



Die gerätebezogenen Einbau- und Bedienungsanleitungen liegen den Geräten bei. Die jeweils aktuellsten Dokumente stehen im Internet unter www.samsongroup.com > **Service & Support** > **Downloads** > **Dokumentation** zur Verfügung.

Hinweise und ihre Bedeutung

GEFAHR

Gefährliche Situationen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen

WARNUNG

Situationen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können

HINWEIS

Sachschäden und Fehlfunktionen

Info

Informative Erläuterungen

Tipp

Praktische Empfehlungen

1	Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen	1-1
1.1	Hinweise zu möglichen schweren Personenschäden	1-4
1.2	Hinweise zu möglichen Personenschäden	1-5
1.3	Hinweise zu möglichen Sachschäden	1-5
2	Kennzeichnungen am Gerät	2-1
2.1	Typenschild	2-1
2.2	Gerätecode	2-2
3	Aufbau und Wirkungsweise	3-1
3.1	Sicherheitsfunktion	3-1
3.2	Ausführungen	3-2
3.3	Zusatzausstattung	3-2
3.4	Technische Daten	3-3
3.5	Maße	3-7
4	Lieferung und innerbetrieblicher Transport	4-1
4.1	Lieferung annehmen	4-1
4.2	Antrieb auspacken	4-1
4.3	Antrieb transportieren	4-1
4.4	Antrieb heben	4-1
4.5	Antrieb lagern	4-1
5	Montage	5-1
5.1	Einbaubedingungen	5-1
5.2	Montage vorbereiten	5-1
5.3	Skala zur Hubanzeige ausrichten	5-2
5.4	Antrieb anbauen	5-2
5.4.1	Typ 5824: Kraftschlüssiger Anbau	5-2
5.4.2	Typ 5824: Formschlüssiger Anbau	5-3
5.4.3	Typ 5825: Kraftschlüssiger Anbau	5-3
5.4.4	Typ 5825: Formschlüssiger Anbau	5-4
5.5	Stellventil in die Rohrleitung einbauen	5-4
5.6	Elektrischen Anschluss herstellen	5-6
6	Bedienung	6-1
6.1	Geräteübersicht und Bedienelemente	6-1
6.1.1	Stellachse bei geöffnetem frontseitigen Gehäusedeckel	6-2
7	Inbetriebnahme	7-1
7.1	Grenzkontakte einstellen	7-1
7.2	Widerstandsferngeber einstellen	7-2

Inhalt

8	Betrieb	8-1
8.1	Dreipunkt-Betrieb	8-1
8.2	Handverstellung.....	8-1
9	Störungen	9-1
9.1	Notfallmaßnahmen durchführen.....	9-1
10	Instandhaltung	10-1
11	Außerbetriebnahme	11-1
12	Demontage	12-1
12.1	Kraftschlüssiger Anbau	12-1
12.2	Formschlüssiger Anbau	12-2
13	Reparatur	13-1
13.1	Antrieb an SAMSON senden.....	13-1
14	Entsorgung	14-1
15	Zertifikate	15-1
15.1	Informationen für das Verkaufsgebiet im Vereinigten Königreich	15-1
16	Anhang	16-1
16.1	Zubehör	16-1
16.2	Service.....	16-1

1 Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die elektrischen Antriebe Typen 5824 und 5825 sind für die Betätigung eines angebauten Hubventils der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, der Verfahrenstechnik und industrieller Energieträgeretze bestimmt. Die Antriebe sind für genau definierte Bedingungen ausgelegt (z. B. Antriebskraft, Hub). Daher muss der Betreiber sicherstellen, dass ein Antrieb nur dort zum Einsatz kommt, wo die Einsatzbedingungen den bei der Bestellung zugrundegelegten Auslegungskriterien entsprechen. Falls der Betreiber einen Antrieb in anderen Anwendungen oder Umgebungen einsetzen möchte, muss er hierfür Rücksprache mit SAMSON halten.

SAMSON haftet nicht für Schäden, die aus Nichtbeachtung der bestimmungsgemäßen Verwendung resultieren sowie für Schäden, die durch äußere Kräfte oder andere äußere Einwirkungen entstehen.

➔ Einsatzgrenzen, -gebiete und -möglichkeiten den technischen Daten entnehmen, vgl. Kapitel „Aufbau und Wirkungsweise“.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Die Antriebe sind nicht für die folgenden Einsatzgebiete geeignet:

- Einsatz außerhalb der durch die technischen Daten und durch die bei Auslegung definierten Grenzen
- Einsatz im Freien

Ferner entsprechen folgende Tätigkeiten nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung:

- Verwendung von Ersatzteilen, die von Dritten stammen
- Ausführung von nicht beschriebenen Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten

Qualifikation des Bedienungspersonals

Die Antriebe dürfen nur durch Fachpersonal unter Beachtung anerkannter Regeln der Technik eingebaut, in Betrieb genommen, instand gehalten und repariert werden. Fachpersonal im Sinne dieser Einbau- und Bedienungsanleitung sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, ihrer Kenntnisse und Erfahrungen sowie der Kenntnis der einschlägigen Normen die ihnen übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können.

Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung

Für den direkten Umgang mit den elektrischen Antrieben ist keine Schutzausrüstung erforderlich. Bei Montage- und Demontearbeiten kann es sein, dass Arbeiten am angeschlossenen Ventil notwendig sind.

- Persönliche Schutzausrüstung aus der zugehörigen Ventildokumentation beachten.
- Weitere Schutzausrüstung beim Anlagenbetreiber erfragen.

Änderungen und sonstige Modifikationen

Änderungen, Umbauten und sonstige Modifikationen des Produkts sind durch SAMSON nicht autorisiert. Sie erfolgen ausschließlich auf eigene Gefahr und können unter anderem zu Sicherheitsrisiken führen sowie dazu, dass das Produkt nicht mehr den für seine Verwendung erforderlichen Voraussetzungen entspricht.

Schutzeinrichtungen

Bei Ausfall der Versorgungsspannung nimmt ein mit einem elektrischen Antrieb **Typ 5825** bestücktes Stellventil selbsttätig eine definierte Sicherheitsstellung ein. Die Wirkrichtung der Sicherheitsfunktion ist bei SAMSON-Antrieben auf dem Typenschild des Antriebs eingetragen.

Warnung vor Restgefahren

Um Personen- oder Sachschäden vorzubeugen, müssen Betreiber und Bedienungspersonal Gefährdungen, die am Stellventil vom Durchflussmedium und Betriebsdruck sowie vom Stelldruck und von beweglichen Teilen ausgehen können, durch geeignete Maßnahmen verhindern. Dazu müssen Betreiber und Bedienungspersonal alle Gefahrenhinweise, Warnhinweise und Hinweise dieser Einbau- und Bedienungsanleitung, insbesondere für Einbau, Inbetriebnahme und Instandhaltung, befolgen.

Sorgfaltspflicht des Betreibers

Der Betreiber ist für den einwandfreien Betrieb sowie für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften verantwortlich. Der Betreiber ist verpflichtet, dem Bedienungspersonal diese Einbau- und Bedienungsanleitung zur Verfügung zu stellen und das Bedienungspersonal in der sachgerechten Bedienung zu unterweisen. Weiterhin muss der Betreiber sicherstellen, dass das Bedienungspersonal oder Dritte nicht gefährdet werden.

Sorgfaltspflicht des Bedienungspersonals

Das Bedienungspersonal muss mit der vorliegenden Einbau- und Bedienungsanleitung vertraut sein und sich an die darin aufgeführten Gefahrenhinweise, Warnhinweise und Hinweise halten. Darüber hinaus muss das Bedienungspersonal mit den geltenden Vorschriften bezüglich Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sein und diese einhalten.

Mitgeltende Normen und Richtlinien

Das mit dem CE-Kennzeichen versehene Gerät erfüllt die Anforderungen folgender Richtlinien:

- 2014/30/EU
- 2014/35/EU
- 2011/65/EU

Das mit dem UKCA-Kennzeichen versehene Gerät erfüllt die Anforderungen folgender Richtlinien:

- SI 2016 No. 1091 (The Electromagnetic Compatibility Regulations 2016)
- SI 2016 No. 1101 (The Electrical Equipment (Safety) Regulations 2016)
- SI 2012 No. 3032 (The Restriction of the Use of Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012)

Das mit dem EAC-Kennzeichen versehene Gerät erfüllt die Anforderungen folgender Richtlinien:

- TR CU 004/2011
- TR CU 020/2011

Die Konformitätserklärungen und das TR-CU-Zertifikat stehen im Kapitel „Zertifikate“ dieser EB zur Verfügung.

Die elektrischen Antriebe Typen 5824 und 5825 sind für den Einsatz in Niederspannungsanlagen vorgesehen.

- ➔ Bei Anschluss, Instandhaltung und Reparatur die einschlägigen Sicherheitsvorschriften beachten.

Mitgeliefende Dokumente

Folgende Dokumente gelten in Ergänzung zu dieser Einbau- und Bedienungsanleitung:

- Einbau- und Bedienungsanleitung des Ventils, an das der elektrische Antrieb angebaut wurde, z. B. für SAMSON-Ventile:
 - ▶ EB 5861 für Dreiwegeventil Typ 3260
 - ▶ EB 5863 für Dreiwegeventil Typ 3226
 - ▶ EB 5866 für Durchgangsventil Typ 3222
 - ▶ EB 5868 für Durchgangsventil Typ 3213 und Typ 3214
 - ▶ EB 8111 für Durchgangsventil Typ 3321
 - ▶ EB 8113 für Dreiwegeventil Typ 3323
 - ▶ EB 8131 für Durchgangsventil für Wärmeträgeröl Typ 3531
 - ▶ EB 8135 für Dreiwegeventil für Wärmeträgeröl Typ 3535

1.1 Hinweise zu möglichen schweren Personenschäden

GEFÄHR

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

- Vor Herstellen des elektrischen Anschlusses, bei Arbeiten am Gerät und vor dem Öffnen des Geräts Versorgungsspannung abstellen und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Nur Ausschaltgeräte einsetzen, die gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert werden können.
- Bei Einstellarbeiten an spannungsführenden Teilen Abdeckungen nicht entfernen.
- Rückseitigen Gehäusedeckel nicht öffnen.

Der elektrische Antrieb ist gegen Spritzwasser geschützt (IP 54).

- Strahlwasser vermeiden.

1.2 Hinweise zu möglichen Personenschäden

WARNUNG

Quetschgefahr durch bewegliche Teile!

Bei formschlüssigem Anbau enthält der elektrische Antrieb freiliegende bewegliche Teile (Antriebs- und Kegelstange), die beim Hineingreifen zu Quetschungen führen können.

- Im Betrieb nicht ins Joch greifen.
- Bei Arbeiten am Stellventil Versorgungsspannung unterbrechen und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Lauf der Antriebs- oder Kegelstange nicht durch Einklemmen von Gegenständen behindern.

WARNUNG

Verletzungsgefahr aufgrund fehlerhafter Bedienung, Verwendung oder Installation bedingt durch unlesbare Informationen am Antrieb!

Im Laufe der Zeit können Einprägungen oder Aufprägungen am Antrieb, Aufkleber und Schilder verschmutzen oder auf andere Weise unkenntlich werden, sodass Gefahren nicht erkannt und notwendige Bedienhinweise nicht befolgt werden können. Dadurch besteht Verletzungsgefahr.

- Alle relevanten Beschriftungen am Gerät in stets gut lesbarem Zustand halten.
- Beschädigte, fehlende oder fehlerhafte Schilder oder Aufkleber sofort erneuern.

1.3 Hinweise zu möglichen Sachschäden

HINWEIS

Beschädigung des elektrischen Antriebs durch Überschreitung der zulässigen Toleranzen der Versorgungsspannung!

Die elektrischen Antriebe Typen 5824 und 5825 sind für den Einsatz nach Niederspannungsrichtlinie vorgesehen.

- Die zulässigen Toleranzen der Versorgungsspannung einhalten.

! HINWEIS

Beschädigung des elektrischen Antriebs durch zu hohe Anzugsmomente!

Die elektrischen Antriebe Typen 5824 und 5825 müssen mit bestimmten Drehmomenten angezogen werden. Zu fest angezogene Bauteile unterliegen übermäßigem Verschleiß.

→ Anzugsmomente einhalten.

Beschädigung des elektrischen Antriebs durch unzulässiges „Überdrehen“!

Die Antriebsstange der elektrischen Antriebe kann manuell verstellt werden.

→ Antriebsstange maximal bis in die untere oder obere Endlage fahren.

Beschädigung des elektrischen Antriebs durch fehlerhaftes Anlegen der Spannung!

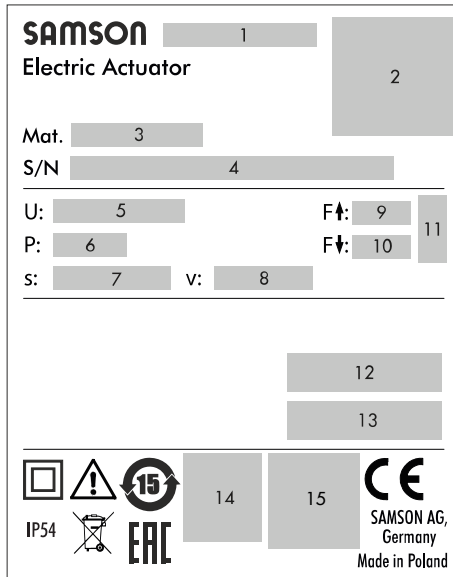
Die elektrischen Antriebe besitzen Anschlussklemmen für die Bewegungsrichtung ein-fahrend (Klemme eL) und Bewegungsrichtung ausfahrend (Klemme aL).

→ Spannung nicht an eL und aL gleichzeitig anlegen.

2 Kennzeichnungen am Gerät

2.1 Typenschild

Das abgebildete Typenschild entspricht dem aktuell gültigen Typenschild bei Drucklegung des vorliegenden Dokuments. Das Typenschild auf dem Gerät kann von dieser Darstellung abweichen.



- 1 Typbezeichnung
- 2 DataMatrix-Code
- 3 Materialnummer
- 4 Seriennummer, Herstellungsdatum
- 5 Versorgungsspannung, Netzfrequenz
- 6 Leistungsaufnahme
- 7 Nennhub
- 8 Stellgeschwindigkeit
- 9 Antriebskraft einziehend
- 10 Antriebskraft ausziehend

- 11 Wirkrichtung Sicherheitsfunktion



- 12 Widerstandsferngeber

- 13 Grenzkontakt

- 14 DIN-Prüfung mit Registernummer (nur Ausführung mit Sicherheitsfunktion mit Sicherheitsstellung Antriebsstange ausgefahren)

- 15 Weitere Konformitätskennzeichnung

2.2 Gerätecode

Elektrischer Antrieb	Typ 5824-	x	x
Nennhub/Adaption			
6 mm/kraftschlüssig		1	
12 mm/kraftschlüssig		2	
15 mm/formschlüssig		3	
Antriebsstangenbewegung			
Stellgeschwindigkeit Standard			0
Schnellläufer			3

Elektrischer Antrieb	Typ 5825-	x	x
Nennhub/Adaption			
6 mm/kraftschlüssig		1	
12 mm/kraftschlüssig		2	
15 mm/formschlüssig		3	
Antriebsstangenbewegung			
Stellgeschwindigkeit Standard, Wirkrichtung Sicherheitsfunktion: Sicherheitsstellung Antriebsstange ausgefahren			0
Schnellläufer, Wirkrichtung Sicherheitsfunktion: Sicherheitsstellung Antriebsstange ausgefahren			3
Stellgeschwindigkeit Standard, Wirkrichtung Sicherheitsfunktion: Sicherheitsstellung Antriebsstange eingefahren			5

Aufbau und Wirkungsweise

Die Wirkrichtung ist abhängig von der Antriebsausführung und kann nicht geändert werden. Der Antrieb Typ 5825 ist lieferbar mit Sicherheitsfunktion mit **Sicherheitsstellung Antriebsstange ausgefahren** (bei Ausfall der Versorgungsspannung fährt die Antriebsstange aus) oder mit **Sicherheitsstellung Antriebsstange eingefahren** (bei Ausfall der Versorgungsspannung fährt die Antriebsstange ein).

i Info

Bei Antrieb Typ 5824 verbleibt die Antriebsstange bei Spannungsausfall in der zuletzt eingenommenen Position.

! HINWEIS

Erhöhter Verschleiß und Verringerung der Lebensdauer des Antriebs!

➔ Sicherheitsfunktion nicht für Steuer- oder Regelzwecke verwenden.

Bei Typ 5825 entfällt der Handsteller (2) am frontseitigen Gehäusedeckel. Eine Handverstellung ist nach Entfernen des frontseitigen Gehäusedeckels mit einem 4-mm-Sechskant-Schraubendreher möglich. Wird der Schraubendreher losgelassen, fährt der Antrieb sofort wieder in die Ausgangslage zurück.

Prüfung nach DIN EN 14597

Der elektrische Antrieb Typ 5825 mit Sicherheitsfunktion mit „Sicherheitsstellung Antriebsstange ausgefahren“ ist zusammen mit verschiedenen SAMSON-Ventilen vom TÜV nach DIN EN 14597 geprüft. Geprüfte Aus-

führungen sind auf dem Typenschild gekennzeichnet und können den technischen Daten entnommen werden.

Registernummer auf Anfrage.

3.2 Ausführungen

Ausführungen als Schnellläufer

Bei den Typen 5824-13/-23/-33 und 5825-13/-23 befindet sich ein leistungsfähiger Motor in einem angeflanschten Gehäuse an der Rückseite des Antriebs.

3.3 Zusatzausstattung

Grenzkontakte

Der Antrieb kann optional mit zwei Grenzkontakten ausgerüstet sein. Diese bestehen aus zwei Wechselschaltern, deren Schaltposition unabhängig voneinander über stufenlos verstellbare Nockenscheiben geändert wird.

Grenzkontakte können nicht nachgerüstet werden.


Widerstandsferengeber

Der Antrieb kann optional mit einem Widerstandsferengeber ausgerüstet sein. Dieser ist mit dem Getriebe des Antriebs verbunden und besteht aus einem Potentiometer, das einen hubproportionalen Widerstandswert von 0 bis 1000 Ω (Nutzbereich 0 bis 800 Ω) zur Verfügung stellt. Dieser kann zur Auswertung der Antriebsstangenposition verwendet werden.

Der Widerstandsferengeber kann nicht nachgerüstet werden.

3.4 Technische Daten

Tabelle 3-1: Technische Daten · Typ 5824

Typ		5824						
		-10	-13	-20	-23	-30	-33	
Sicherheitsfunktion		ohne						
Nennhub	mm	6 ¹⁾	6 ¹⁾	12	12	15	15	
Stellgeschwindigkeit								
	Standard: 0,18 mm/s	•	–	•	–	•	–	
	Schnellläufer: 0,36 mm/s	–	•	–	•	–	•	
Stellzeit bei Nennhub		ca. s	35 ¹⁾	18 ¹⁾	70	36	90	45
Antriebskraft	ausfahrend	N	700	700	700	700	700	700
	einziehend	N	–	–	–	–	700	700
Anbau	kraftschlüssig		•	•	•	•	–	–
	formschlüssig		–	–	–	–	•	•
Handverstellung		ja						
Versorgungsspannung								
24 V, 50 Hz			•	–	•	–	•	–
230 V, 50 Hz/60 Hz ²⁾			•	•	•	•	•	•
Leistungsaufnahme		ca. VA	3	6	3	6	3	6
Zulässige Temperaturen⁴⁾								
Umgebung		0 bis 50 °C						
Lagerung		–20 bis +70 °C						
Sicherheit								
Schutzart		IP 54 nach EN 60529 ³⁾						
Schutzklasse		II nach EN 61140						
Gerätesicherheit		nach EN 61010-1						
Störfestigkeit		nach EN 61000-6-2 und EN 61326						
Störaussendung		nach EN 61000-6-3 und EN 61326						
Vibration		nach EN 60068-2-6, und EN 60068-2-27						
Konformität								

Aufbau und Wirkungsweise



Typ	5824					
	-10	-13	-20	-23	-30	-33
Elektrische Zusatzausstattung (nicht nachrüstbar)						
2 Grenzkontakte , max. 230 V, 1 A	•	•	•	•	•	•
1 Widerstandsferngeber , 0 bis 1000 Ω \pm 15 %, max 200 mW; (bei Nennhub 90 % des Endwerts);	•	-	•	-	•	•
Werkstoffe						
Gehäuse, Gehäusedeckel	Kunststoff (PPO glasfaserverstärkt)					
Überwurfmutter M32 x 1,5	Messing					
Gewicht ca. kg	0,75	1,00	0,75	1,00	0,75	0,75

- 1) Antriebe mit 6 mm Hub sind auch für Ventile mit 7,5 mm Hub (Stellzeit 45 s, bei Schnellläufer 22,5 s) einsetzbar.
- 2) Sonderausführung
- 3) Bis Geräteindex **.03** ist nur bei stehender Montage die Schutzart IP 54 gewährleistet. Der Geräteindex kann aus den letzten beiden Stellen der Var.-ID abgelesen werden: Var.-ID: xxxxxx.**xx**, vgl. Typenschild.
- 4) Die zulässige Mediumtemperatur ist abhängig vom Ventil, an das der elektrische Antrieb angebaut wird. Es gelten die Grenzen der Stellventil-Dokumentation (T und EB).

Tabelle 3-2: Technische Daten · Typ 5825

Typ	5825									
	-10	-13	-20	-23	-30	-33	-15	-25	-35	
Sicherheitsfunktion	ausfahrend						einfahrend			
Nennhub mm	6 ¹⁾	6 ¹⁾	12	12	15	15	6 ¹⁾	12	15	
Stellgeschwindigkeit										
	Standard: 0,18 mm/s	•	–	•	–	•	–	•	•	•
	Schnellläufer: 0,36 mm/s	–	•	–	•	–	•	–	–	–
Stellzeit bei Nennhub ca. s	35 ¹⁾	18 ¹⁾	70	36	90	45	35 ¹⁾	70	90	
Stellzeit bei Nennhub im Sicherheitsfall ca. s	4	4	6	6	7	7	4	6	7	
Antriebskraft	ausfahrend N	500	500	500	500	280	280	500	500	280
	einfahrend N	–	–	–	–	280	280	–	–	280
Stellkraft im Sicherheitsfall N	500	500	500	500	280	280	– ³⁾	– ³⁾	280	
Anbau	kraftschlüssig	•	•	•	•	–	–	•	•	–
	formschlüssig	–	–	–	–	•	•	–	–	•
Handverstellung	möglich ²⁾									
Versorgungsspannung										
24 V, 50 Hz	•	–	•	–	•	–	•	•	•	
230 V, 50 Hz/60 Hz ⁴⁾	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
Leistungsaufnahme ca. VA	4	8	4	8	4	8	4	4	4	
Zulässige Temperaturen⁶⁾										
Umgebung	0 bis 50 °C									
Lagerung	–20 bis +70 °C									
Sicherheit										
Schutzart	IP 54 nach EN 60529 ⁵⁾									
Schutzklasse	II nach EN 61140									
Gerätesicherheit	nach EN 61010-1									
Störfestigkeit	nach EN 61000-6-2 und EN 61326									
Störaussendung	nach EN 61000-6-3 und EN 61326									
Vibration	nach EN 60068-2-6 und EN 60068-2-27									

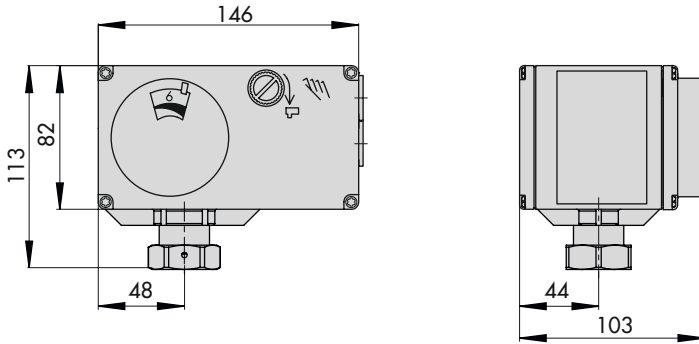
Aufbau und Wirkungsweise

Typ	5825									
	-10	-13	-20	-23	-30	-33	-15	-25	-35	
Konformität										
Prüfung nach DIN EN 14597				-	-	-	-	-	-	-
Elektrische Zusatzausstattung (nicht nachrüstbar)										
2 Grenzkontakte , max. 230 V, 1 A	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
1 Widerstandsferngeber 0 bis 1000 Ω \pm 15 %, max 200 mW (bei Nennhub 90 % des Endwerts)	•	-	•	-	•	•	•	•	•	•
Werkstoffe										
Gehäuse, Gehäusedeckel	Kunststoff (PPO glasfaserverstärkt)									
Überwurfmutter M32 x 1,5	Messing									
Gewicht ca. kg	1,00	1,25	1,00	1,25	1,00	1,25	1,00	1,00	1,00	1,00

- 1) Antriebe mit 6 mm Hub sind auch für Ventile mit 7,5 mm Hub (Stellzeit 45 s, bei Schnellläufer 22,5 s) einsetzbar.
- 2) Handverstellung mit 4-mm-Sechskant-Schraubendreher bei abgenommenem frontseitigen Gehäusedeckel, keine Selbsthaltung nach Sicherheitsauslösung
- 3) Sicherheitsfeder zieht die Antriebsstange in die eingefahrene Endlage; Betätigung des Ventils erfolgt über Ventillfeder.
- 4) Sonderausführung
- 5) Bis Geräteindex **.03** ist nur bei stehender Montage die Schutzart IP 54 gewährleistet. Der Geräteindex kann aus den letzten beiden Stellen der Var.-ID abgelesen werden: Var.-ID: xxxxxxxx.xx, vgl. Typenschild.
- 6) Die zulässige Mediumtemperatur ist abhängig vom Ventil, an das der elektrische Antrieb angebaut wird. Es gelten die Grenzen der Stellventil-Dokumentation (T und EB).

3.5 Maße

Typen 5824-10, 5825-10/-15/-25



Typen 5824-13/-23/-33 und 5825-13/-23 (Ausführung als Schnellläufer)

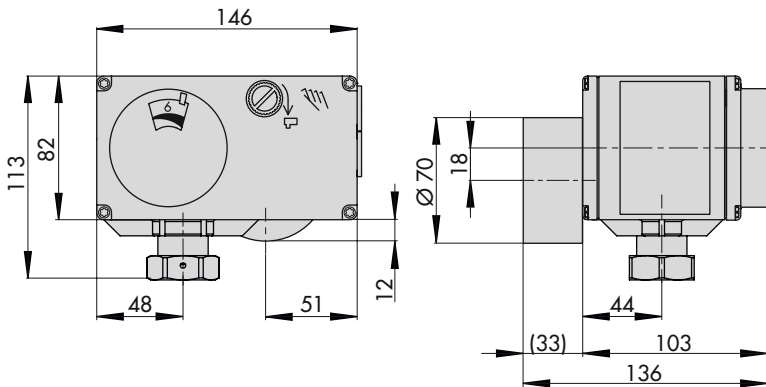


Bild 3-2: Maße in mm · Typen 5824/5825 (kraftschlüssiger Anbau)

Typen 5824-30, 5825-30/-33/-35

Antrieb ohne Joch

Antrieb mit Joch 1400-7414

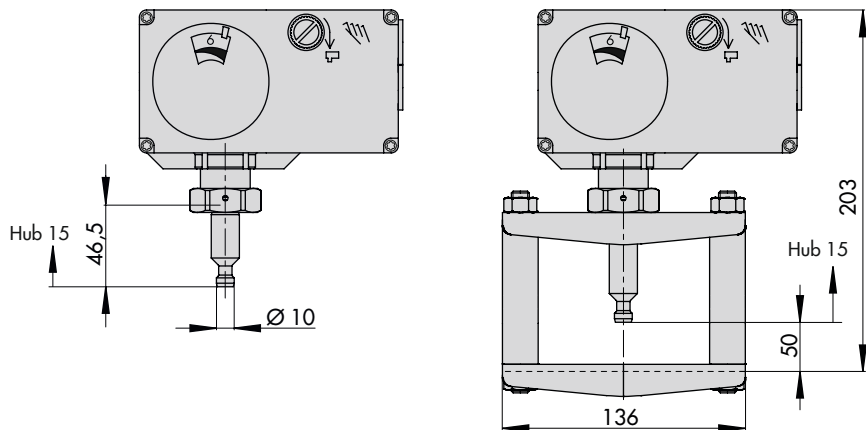


Bild 3-3: Maße in mm · Typen 5824/5825 (formschlüssiger Anbau)

4 Lieferung und innerbetrieblicher Transport

Die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden, das für die jeweilige Aufgabe entsprechend qualifiziert ist.

4.1 Lieferung annehmen

Nach Erhalt der Ware folgende Schritte durchführen:

1. Gelieferte Ware mit Lieferschein abgleichen.
2. Lieferung auf Schäden durch Transport prüfen. Transportschäden an SAMSON und Transportunternehmen (vgl. Lieferschein) melden.

4.2 Antrieb auspacken

i Info

Verpackung erst direkt vor der Montage und Inbetriebnahme entfernen.

1. Elektrischen Antrieb auspacken.
2. Lieferumfang prüfen (vgl. Bild 4-1).
3. Verpackung sachgemäß entsorgen.

- | | |
|----|--|
| 1x | Elektrischer Antrieb Typ 5824 oder Typ 5825 |
| 1x | Dokument IP 5824-1
„Wichtige Informationen zum Produkt“ |

Bild 4-1: Lieferumfang

4.3 Antrieb transportieren

- Elektrischen Antrieb vor äußeren Einflüssen wie z. B. Stößen schützen.
- Elektrischen Antrieb vor Nässe und Schmutz schützen.
- Die zulässige Transporttemperatur von -20 bis $+70$ °C einhalten.

4.4 Antrieb heben

Aufgrund des geringen Eigengewichts sind zum Anheben des elektrischen Antriebs keine Hebezeuge erforderlich.

4.5 Antrieb lagern

! HINWEIS

Beschädigungen am elektrischen Antrieb durch unsachgemäße Lagerung!

- Lagerbedingungen einhalten.
- Längere Lagerung vermeiden.
- Bei abweichenden Lagerbedingungen und längerer Lagerung Rücksprache mit SAMSON halten.

i Info

SAMSON empfiehlt, bei längerer Lagerung den elektrischen Antrieb und die Lagerbedingungen regelmäßig zu prüfen.

Lieferung und innerbetrieblicher Transport

Lagerbedingungen

- Elektrischen Antrieb vor äußeren Einflüssen wie z. B. Stößen schützen.
- Elektrischen Antrieb vor Nässe und Schmutz schützen.
- Sicherstellen, dass die umgebende Luft frei von Säuren oder anderen korrosiven und aggressiven Medien ist.
- Die zulässige Lagertemperatur von -20 bis $+70$ °C einhalten.
- Keine Gegenstände auf den elektrischen Antrieb legen.

5 Montage

5.1 Einbaubedingungen

Bedienerebene

Wenn in der Ventildokumentation nicht anders beschrieben, ist die Bedienerebene für das Stellventil die frontale Ansicht auf alle Bedienelemente des Stellventils aus Perspektive des Bedienungspersonals.

Einbaulage

Die Einbaulage des Stellventils in die Rohrleitung ist beliebig, hängender Einbau ist jedoch unzulässig (vgl. Bild 5-1).

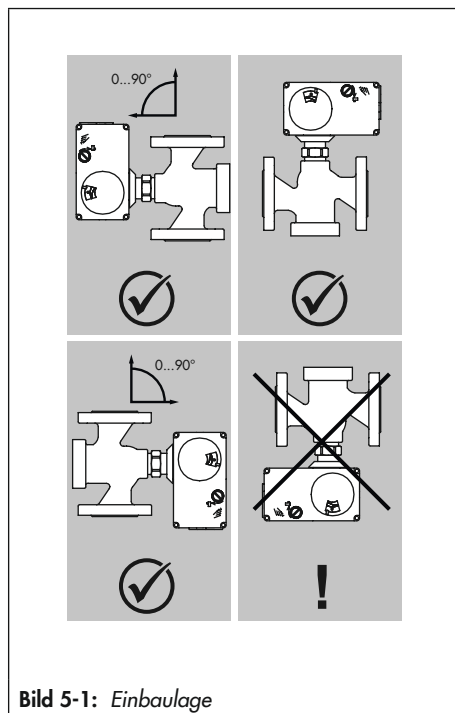


Bild 5-1: Einbaulage

! HINWEIS

Beschädigung des Antriebs durch Witterungseinflüsse!

→ Antrieb nicht im Freien einsetzen.

i Info

Bis Geräteindex .03 ist nur bei stehender Montage die Schutzart IP 54 gewährleistet. Der Geräteindex kann aus den letzten beiden Stellen der Var.-ID abgelesen werden, vgl. Typenschild.

5.2 Montage vorbereiten

Vor der Montage folgende Bedingungen sicherstellen:

- Der Antrieb ist unbeschädigt.

Folgende vorbereitende Schritte durchführen:

Für die Montage erforderliches Material und Werkzeug bereitlegen.

Deckelschrauben

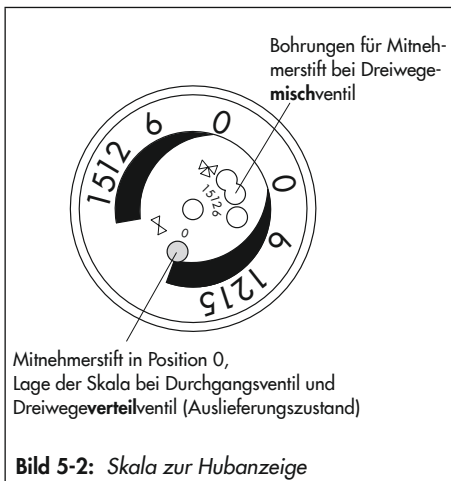
Der frontseitige Gehäusedeckel des Antriebs ist mit KOMBI TORX PLUS®-Schrauben, Größe 10IP befestigt.

→ Zum Lösen/Festziehen der Schrauben können folgende Schraubendreher verwendet werden:

- TORX® T10
- TORX PLUS® 10IP
- Schlitzschraubendreher mit 0,8 mm Klingendicke und 4,0 mm Klingbreite

5.3 Skala zur Hubanzeige ausrichten

Die Skala zur Hubanzeige hat zwei gegenläufige Skalen. Welche Skala Gültigkeit hat, hängt von der jeweiligen Ventilausführung ab. Ihre Ausrichtung im Auslieferungszustand gilt für Durchgangs- und Dreiwegeventilventile. Bei Dreiwegemischventilen ist die Ausrichtung zu ändern.



Durchgangs- und Dreiwegeventil:

Der Mitnehmerstift befindet sich in Position 0 (Auslieferungszustand).

Dreiwegemischventil:

Ausrichtung der Skala ändern:

- Frontseitigen Gehäusedeckel vorsichtig öffnen.

Tipp

SAMSON empfiehlt, den geöffneten frontseitigen Gehäusedeckel mit den unteren Schrauben an den oberen Bohrungen des Gehäuses zu befestigen.

- Die Skala abziehen, drehen und an der dem Nennhub entsprechenden Position wieder aufstecken (Mitnehmerstift in 6, 12 oder 15 für Nennhub 6 mm, 1 mm oder 15 mm).

- Frontseitigen Gehäusedeckel schließen.

5.4 Antrieb anbauen

Der Antrieb wird je nach Ausführung des zugeordneten Ventils direkt oder über ein Joch mit dem Ventil verbunden (vgl. Bild 5-3).

5.4.1 Typ 5824: Kraftschlüssiger Anbau

1. Handsteller (2) gegen Uhrzeigersinn drehen, damit die Antriebsstange einfährt.
2. Antrieb auf den Ventilanschluss setzen und mit Überwurfmutter (4) fest verschrauben.

Anzugsmoment	20 Nm
--------------	-------

5.4.2 Typ 5824: Formschlüssiger Anbau

1. Antrieb auf das Joch setzen und mit Überwurfmutter (4) fest verschrauben.

Anzugsmoment	20 Nm
--------------	-------

Antrieb mit Joch (15) auf Ventil aufsetzen und mit Mutter (17) fest verschrauben.

Anzugsmoment	150 Nm
--------------	--------

i Info

Für den Anbau an ein Dreiwegeventil Typ 3323 DN 65 bis 80 ist ein Distanzring erforderlich (vgl. Bild 5-3).

2. Kegelstange bis zur Antriebsstange hochziehen oder Antriebsstange mit Handsteller (2) ausfahren.
3. Kupplungsschellen (16) aus dem Zubehör an Antriebs- und Kegelstangenende ansetzen und fest verschrauben.

5.4.3 Typ 5825: Kraftschlüssiger Anbau

Sicherheitsfunktion mit „Sicherheitsstellung Antriebsstange ausgefahren“

Um den Antrieb an das Ventil anbauen zu können, muss die Antriebsstange eingefahren werden. Dies ist sowohl mechanisch als auch elektrisch möglich. Beide Möglichkeiten werden im Folgenden beschrieben.

Mechanisches Einfahren der Antriebsstange

1. Frontseitigen Gehäusedeckel demontieren und 4-mm-Sechskant-Schraubendreher in die rote Stellachse stecken.
2. Antriebsstange einfahren: Schraubendreher **gegen** den Uhrzeigersinn drehen, jedoch **maximal** bis in die obere Endlage, in der der drehmomentabhängige Endlagenschalter betätigt wird, vgl. Bild 5-4.

! HINWEIS

Beschädigung des Antriebs durch unzulässiges „Überdrehen“!

➔ Antriebsstange maximal bis in die obere Endlage fahren.

3. Schraubendreher festhalten, Antrieb und Ventil mit Überwurfmutter verschrauben.

Anzugsmoment	20 Nm
--------------	-------

Schraubendreher entfernen und frontseitigen Gehäusedeckel vorsichtig wieder montieren.

Elektrisches Einfahren der Antriebsstange

1. Frontseitigen Gehäusedeckel demontieren.
2. Elektrischen Anschluss nach Kap. 5.6 vornehmen und frontseitigen Gehäusedeckel vorsichtig wieder montieren.
3. Antriebsstange einfahren:
 - Versorgungsspannung anlegen und Antriebsstange elektrisch bis in die Endlage einfahren (Spannung an eL und N anlegen oder über Regler ansteuern).

⚠ HINWEIS

Beschädigung des Antriebs durch fehlerhaftes Anlegen der Spannung!

→ Spannung nicht gleichzeitig an eL und aL anlegen.

4. Antrieb und Ventil mit Überwurfmutter verschrauben.

Anzugsmoment	20 Nm
--------------	-------

Sicherheitsfunktion mit „Sicherheitsstellung Antriebsstange eingefahren“

→ Antrieb auf Ventilanschluss setzen und mit Überwurfmutter verschrauben.

Anzugsmoment	20 Nm
--------------	-------

5.4.4 Typ 5825: Formschlüssiger Anbau

→ Bei Sicherheitsfunktion mit Sicherheitsstellung Antriebsstange eingefahren und ausgefahren den Anbau nach Kap. 5.4.2 vornehmen.

5.5 Stellventil in die Rohrleitung einbauen

⚠ HINWEIS

Nichteinhalten der Schutzart durch falsche Einbaulage!

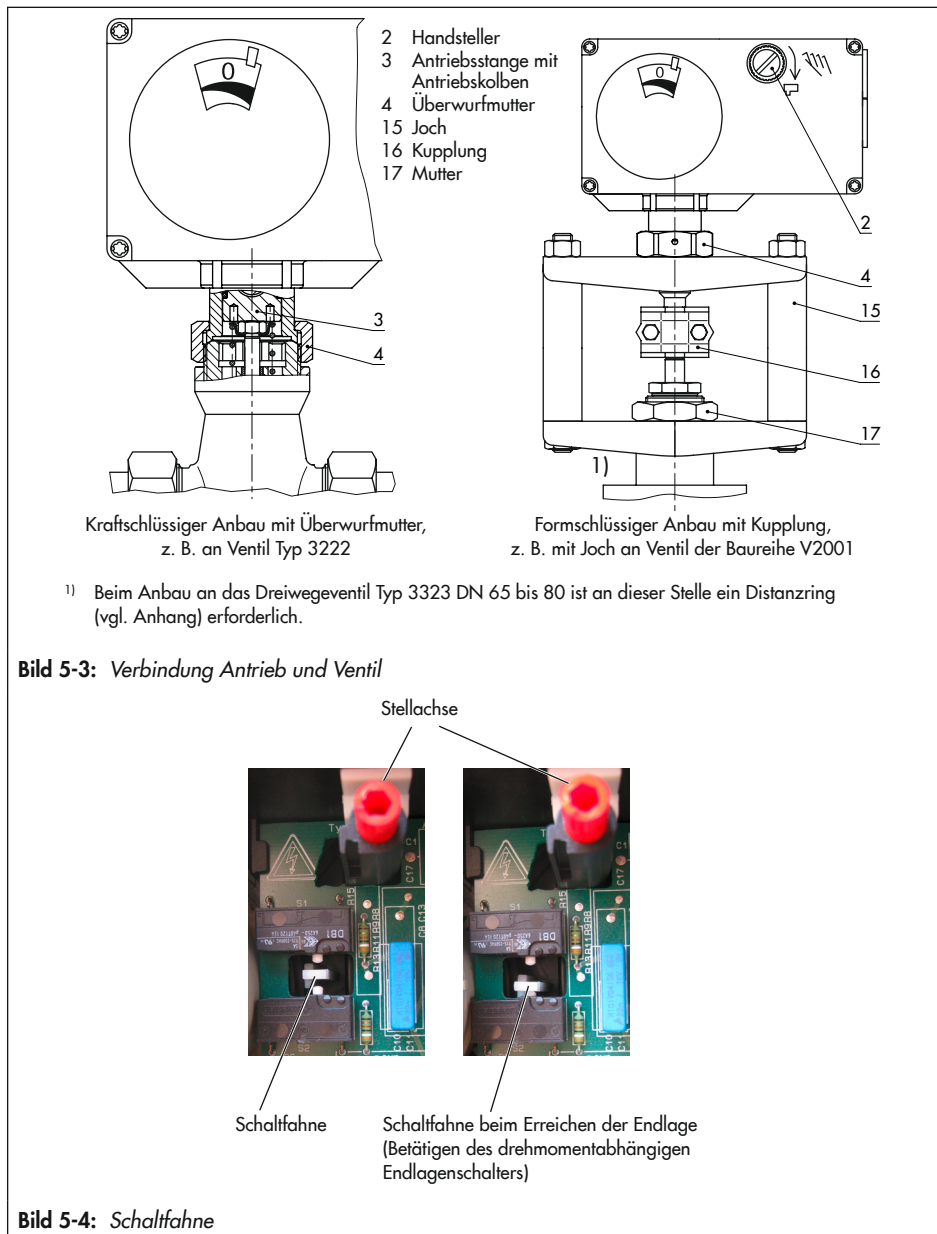
→ Stellventil nach Kap. 5.1 einbauen.

⚠ HINWEIS

Beschädigungen am elektrischen Prozessregeltrieb durch direkten Kontakt mit Dampf!

→ Bei Montage darauf achten, dass der Antrieb nicht mit einem möglichen Dampfstrahl in Berührung kommen kann.

→ Stellventil nach Angabe in der Einbau- und Bedienungsanleitung des Ventils in die Rohrleitung einbauen.



5.6 Elektrischen Anschluss herstellen

GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

- Beim Verlegen der elektrischen Leitungen die Vorschriften für das Errichten von Niederspannungsanlagen nach DIN VDE 0100 und die Bestimmungen der örtlichen EVU unbedingt beachten.
 - Geeignete Spannungsversorgung verwenden, die sicherstellt, dass im normalen Betrieb oder im Fehlerfall der Anlage oder von Anlagenteilen keine gefährlichen Spannungen an das Gerät gelangen können.
 - Elektrischen Anschluss nur bei abgeschalteter Spannung vornehmen, gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.
-

- Wenn an **eL** eine Spannung anliegt, zieht der Stellmotor die Antriebsstange in den Antrieb hinein (Bewegungsrichtung einfahrend).
 - Wenn an **aL** eine Spannung anliegt, wird die Antriebsstange ausgefahren (Bewegungsrichtung ausfahrend).
-

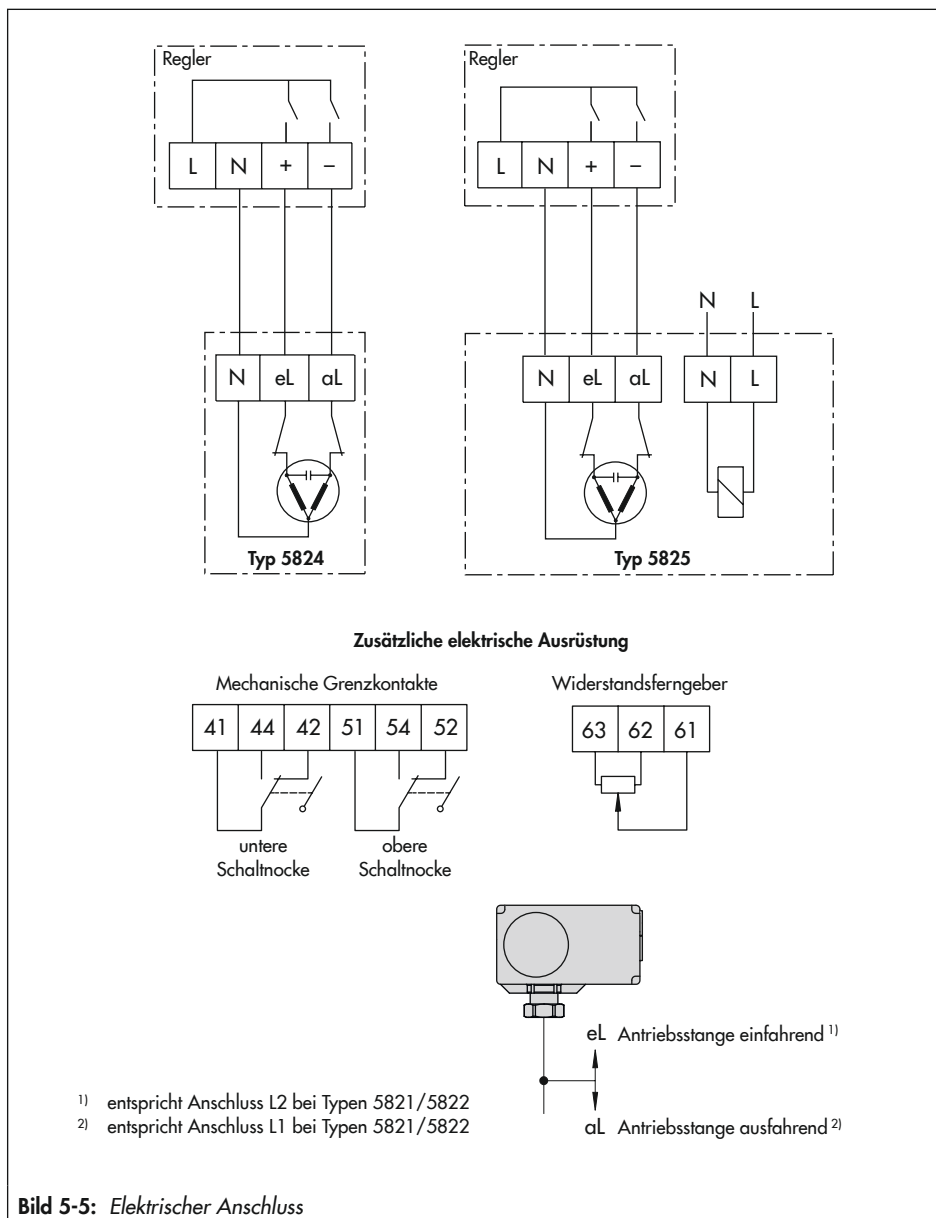
HINWEIS

Beschädigung des Antriebs durch fehlerhaftes Anlegen der Spannung!

- Spannung nicht gleichzeitig an **eL** und **aL** anlegen.
-

Leitungen anschließen

- Leitungen durch die Kabeleinführungen in das Gehäuse einführen und nach Bild 5-5 anschließen.
- Die Entstörkondensatoren in der Ausgangsschaltung angeschlossener Regler dürfen einen Wert von 2,5 nF nicht überschreiten, um eine störungsfreie Funktion des Antriebs zu gewährleisten.
- Antriebe im Parallelbetrieb über getrennte Einzelkontakte ansteuern, um ein Pendeln der Antriebe in den Endlagen durch einen gemeinsamen Abgriff von einem Auf- und Zu-Kontakt zu vermeiden.
- Bei **Typ 5825** zusätzlich Versorgungsspannung an den Klemmen L und N anlegen.



6 Bedienung

6.1 Geräteübersicht und Bedienelemente



6.1.1 Stellachse bei geöffnetem frontseitigen Gehäusedeckel

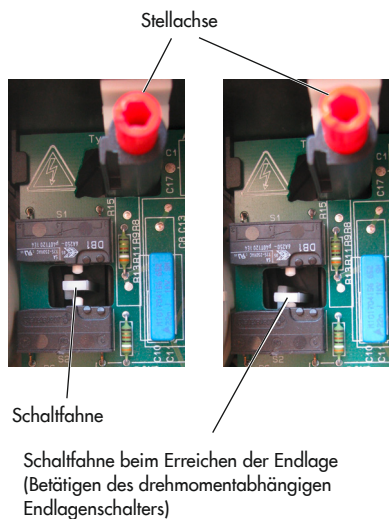


Bild 6-2: *Stellachse und Endlagenschalter*

7 Inbetriebnahme

Nach korrekter Montage und dem Anschließen der elektrischen Leitungen nach Kapitel „Montage“ ist der elektrische Antrieb betriebsbereit und kann mit einem Dreipunkt-Signal entsprechend der technischen Daten angesteuert werden.

7.1 Grenzkontakte einstellen

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!
Vor dem Einbau von elektrischem Zubehör Versorgungsspannung abschalten und Signalleitung abklemmen.

i Info

Die Grenzkontakte können nicht nachgerüstet werden.

Die Grenzkontakte (vgl. Kapitel „Aufbau und Wirkungsweise“) sind als Schließer- oder Öffnerkontakte verwendbar.

Klemmenzuordnung (vgl. Kapitel „Montage“ und Bild 7-1):

- Klemmen 41, 44, 42:
→ untere Nockenscheibe, Einsteller 7.1
 - Klemmen 51, 54, 52:
→ obere Nockenscheibe, Einsteller 7.2
1. Frontseitigen Gehäusedeckel demontieren.
 2. Antriebsstange zum Einstellen des gewünschten Schaltpunkts in die entsprechende Position fahren.

3. Einsteller (vgl. Kapitel „Aufbau und Wirkungsweise“) mit einem 4-mm-Sechskant-Schraubendreher so weit verstellen, bis die Kontaktgabe erfolgt.

💡 Tipp

Der Drehwinkel der Nockenscheiben ist begrenzt, deshalb den Einsteller 7.1 vorzugsweise für den unteren und den Einsteller 7.2 für den oberen Hubbereich verwenden, vgl. Bild 7-1.

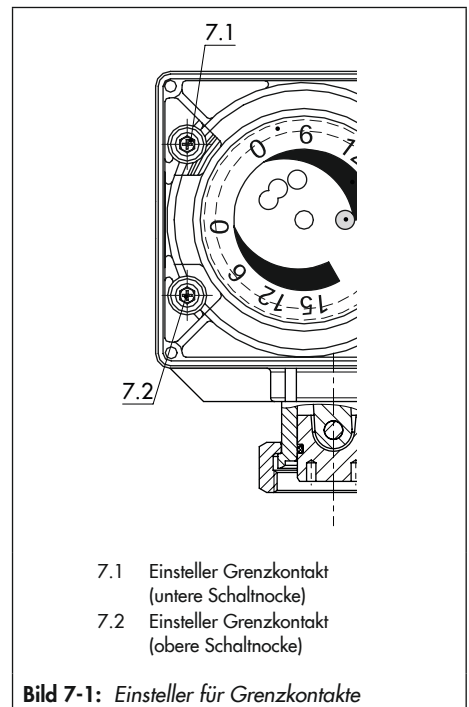


Bild 7-1: Einsteller für Grenzkontakte

7.2 Widerstandsferngeber einstellen

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

→ Vor dem Einbau von elektrischem Zubehör Versorgungsspannung abschalten und Signalleitung abklemmen.

i Info

Der Widerstandsferngeber kann nicht nachgerüstet werden.

Mit Durchlaufen des Ventilhubs ändert sich der elektrische Widerstandswert des Ferngebers von 0Ω auf ca. 80 % seines Nennwerts. Der Abgleich erfolgt durch Drehen mit einem Schraubendreher an der geschlitzten Achse des Widerstandsferngebers.

Antrieb bei ausgefahrener Antriebsstange auf 0Ω abgleichen

1. Widerstandsmessgerät an Klemmen 61 und 62 (vgl. Kapitel „Elektrischer Anschluss“) anschließen.
2. Antriebsstange in die untere Endlage fahren.
3. Widerstandsferngeber gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, Messgerät zeigt Anfangswert von ca. 0Ω an.

Antrieb bei eingefahrener Antriebsstange auf 0Ω abgleichen

1. Widerstandsmessgerät an Klemmen 61 und 63 (vgl. Kapitel „Montage“) anschließen.
2. Antriebsstange in die obere Endlage fahren.
3. Widerstandsferngeber im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, Messgerät zeigt Anfangswert von ca. 0Ω an.
4. **Nur für Antriebe mit 6 oder 12 mm Nennhub:** Widerstandsferngeber langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum Punkt drehen, bei dem sich der Widerstandswert gerade von 0Ω ändert.

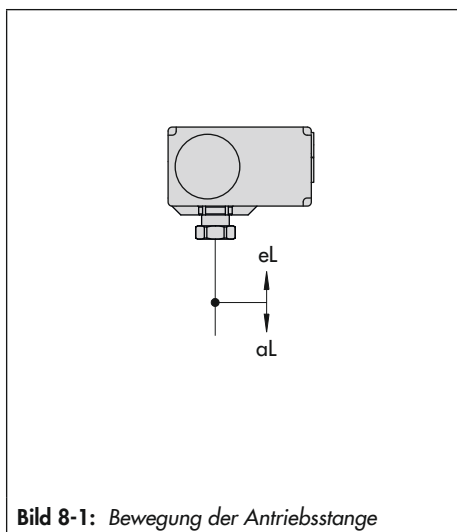
8 Betrieb

Nach dem Anschließen der Versorgungsspannung ist der elektrische Antrieb betriebsbereit.

8.1 Dreipunkt-Betrieb

Beim Dreipunkt-Betrieb wird die Antriebsstange beim Ansteuern der Anschlüsse eL und aL in die jeweilige Richtung bewegt (vgl. Bild 8-1).

Antriebe mit Sicherheitsfunktion benötigen zusätzlich dauerhaft eine Versorgungsspannung (vgl. Kapitel „Montage“).



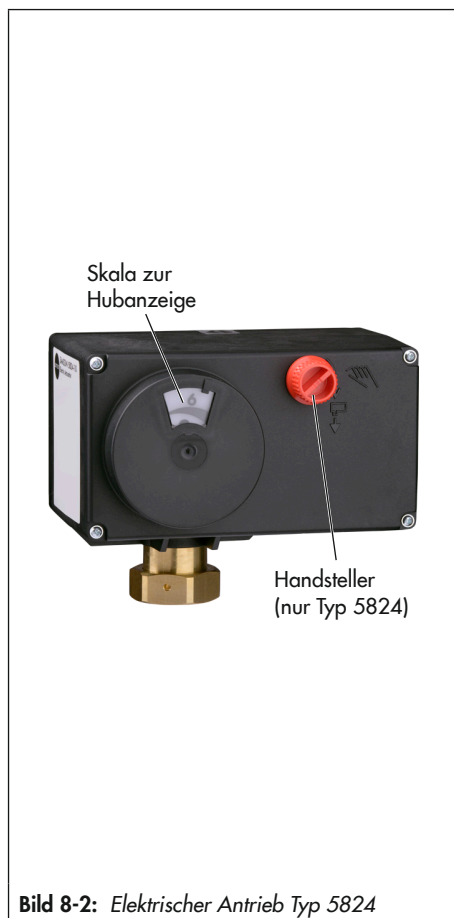
8.2 Handverstellung

Bewegungsrichtung und Hub können an der Skala zur Hubanzeige abgelesen werden (vgl. Bild 8-2).

Antrieb Typ 5824

Die Handverstellung der Antriebsstange erfolgt am Handsteller mit ca. 4 Umdrehungen pro mm (vgl. Bild 8-2):

- Drehen im Uhrzeigersinn:
Die Antriebsstange fährt aus.
- Drehen gegen den Uhrzeigersinn:
Die Antriebsstange fährt ein.



Betrieb

Antrieb Typ 5825

Die Handverstellung der Antriebsstange erfolgt an der Stellachse mit einem 4-mm-Sechskant-Schraubendreher mit ca. 4 Umdrehungen pro mm (vgl. Bild 8-3). Dazu muss der Gehäusedeckel geöffnet werden (vgl. Kapitel „Montage“).



Bild 8-3: Elektrischer Antrieb Typ 5825

Drehrichtung

- Drehen im Uhrzeigersinn:
Die Antriebsstange fährt aus (vgl. Bild 8-1).
- Drehen gegen den Uhrzeigersinn:
Die Antriebsstange fährt ein (vgl. Bild 8-1).

9 Störungen

→ Fehler erkennen und beheben, vgl. Tabelle 9-1.

Info

Bei Störungen, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, After Sales Service von SAMSON kontaktieren.

Tabelle 9-1: Fehlerbehebung

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Antriebsstange bewegt sich nicht.	Antrieb ist mechanisch blockiert.	→ Anbau prüfen. → Blockierung aufheben.
	Keine oder falsche Versorgungsspannung	→ Versorgungsspannung und Anschlüsse prüfen.
Antriebsstange fährt nicht den gesamten Hub.	Keine oder falsche Versorgungsspannung	→ Versorgungsspannung und Anschlüsse prüfen.

9.1 Notfallmaßnahmen durchführen

Wenn das Ventil mit einem Antrieb mit Sicherheitsfunktion kombiniert wurde, nimmt das Ventil bei Ausfall der Versorgungsspannung selbsttätig die gerätespezifische Sicherheitsstellung ein (vgl. Kapitel „Aufbau und Wirkungsweise“).

Notfallmaßnahmen der Anlage obliegen dem Anlagenbetreiber.

Tipp

Notfallmaßnahmen im Fall einer Störung am Ventil sind in der zugehörigen Ventildokumentation beschrieben.

10 Instandhaltung

Die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden, das für die jeweilige Aufgabe entsprechend qualifiziert ist.

i Info

Der elektrische Antrieb wurde von SAMSON vor Auslieferung geprüft.

– Mit der Durchführung nicht beschriebener Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten ohne Zustimmung des After Sales Service von SAMSON erlischt die Produktgewährleistung.

Der Antrieb ist wartungsfrei.

SAMSON empfiehlt die Prüfungen nach Tabelle 10-1.

Tabelle 10-1: *Empfohlene Prüfungen*

Prüfung	Maßnahmen bei negativem Prüfergebnis
Einprägungen oder Aufprägungen am elektrischen Antrieb, Aufkleber und Schilder auf Lesbarkeit und Vollständigkeit prüfen.	➔ Beschädigte, fehlende oder fehlerhafte Schilder oder Aufkleber sofort erneuern.
	➔ Durch Verschmutzung unleserliche Beschriftungen reinigen.
Elektrische Anschlussleitungen prüfen.	➔ Lose Schrauben der Anschlussklemmen anziehen, vgl. Kapitel „Montage“.
	➔ Beschädigte Leitungen erneuern.

11 Außerbetriebnahme

Die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden, das für die jeweilige Aufgabe entsprechend qualifiziert ist.

GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

- Vor dem Abklemmen der spannungsführenden Leitungen am Antrieb Versorgungsspannung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Mediumsreste im Ventil!

Bei Arbeiten am Ventil können Mediumsreste austreten und abhängig von den Mediumseigenschaften zu Verletzungen (z. B. Verbrühungen, Verätzungen) führen.

- Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.

WARNUNG

Verbrennungsgefahr durch heiße oder kalte Bauteile und Rohrleitung!

Ventilbauteile und Rohrleitung können im Betrieb sehr heiß oder sehr kalt werden und bei Berührung zu Verbrennungen führen.

- Bauteile und Rohrleitungen abkühlen lassen oder erwärmen.
- Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.

Um den elektrischen Antrieb für die Demontage außer Betrieb zu nehmen, folgende Schritte ausführen:

- Ventil außer Betrieb nehmen, vgl. zugehörige Ventildokumentation.
- Versorgungsspannung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

12 Demontage

Die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden, das für die jeweilige Aufgabe entsprechend qualifiziert ist.

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

→ Vor dem Abklemmen der spannungsführenden Leitungen am Antrieb Versorgungsspannung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch erhitzte Bauteile!

→ Ggf. Rohrleitung und Stellventil-Bauteile abkühlen lassen.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Mediumsreste!

Bei Arbeiten am Ventil können Mediumsreste austreten und abhängig von den Mediumseigenschaften zu Verletzungen (z. B. Verbrühungen, Verätzungen) führen.

→ Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.

12.1 Kraftschlüssiger Anbau

Ausführung ohne Sicherheitsfunktion

1. Antriebsstange mit Handsteller einfahren, vgl. Kapitel „Betrieb“.
2. Frontseitigen Gehäusedeckel öffnen.
3. Adern der Anschlussleitungen abklemmen und Anschlussleitungen entfernen.
4. Überwurfmutter (4, vgl. Bild 12-1) lösen und Antrieb vom Ventilanschluss nehmen.

Ausführung mit Sicherheitsfunktion mit Sicherheitsstellung Antriebsstange ausgefahren

1. Frontseitigen Gehäusedeckel öffnen.
 2. Adern der Anschlussleitungen abklemmen und Anschlussleitungen entfernen.
 3. Antriebsstange mit 4-mm-Sechskant-Schraubendreher einfahren, vgl. Kapitel „Betrieb“.
- Stellachse nach dem Einfahren festhalten, um selbsttätiges Ausfahren zu verhindern.
4. Überwurfmutter (4, vgl. Bild 12-1) lösen und Antrieb vom Ventilanschluss nehmen.

Ausführung mit Sicherheitsfunktion mit Sicherheitsstellung Antriebsstange eingefahren

- Vgl. Vorgehensweise bei Ausführung ohne Sicherheitsfunktion.

12.2 Formschlüssiger Anbau

Ausführung ohne Sicherheitsfunktion

1. Antriebsstange mit Handsteller einfahren, vgl. Kapitel „Betrieb“
2. Frontseitigen Gehäusedeckel öffnen.
3. Adern der Anschlussleitungen abklemmen und Anschlussleitungen entfernen.
4. Kupplungsschelle (16, vgl. Bild 12-1) an Antriebs- und Kegelstangenende lösen.
5. Mutter (17, vgl. Bild 12-1) lösen und Säulenjoch (15, vgl. Bild 12-1) mit Antrieb vom Ventil nehmen.
6. Überwurfmutter (4, vgl. Bild 12-1) lösen und Antrieb vom Säulenjoch (15, vgl. Bild 12-1) nehmen.

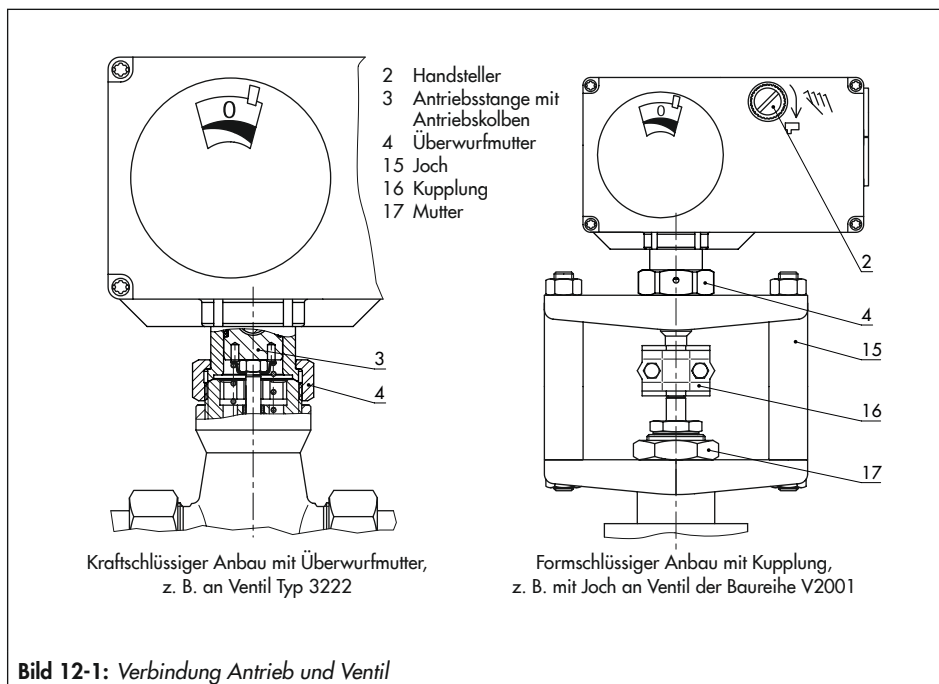
Ausführung mit Sicherheitsfunktion mit Sicherheitsstellung Antriebsstange ausgefahren

1. Frontseitigen Gehäusedeckel öffnen.
 2. Adern der Anschlussleitungen abklemmen und Anschlussleitungen entfernen.
 3. Kupplungsschelle (16, vgl. Bild 12-1) an Antriebs- und Kegelstangenende lösen.
 4. Antriebsstange mit 4-mm-Sechskant-Schraubendreher einfahren, vgl. Kapitel „Betrieb“.
- Stellachse nach dem Einfahren festhalten, um selbsttätiges Ausfahren zu verhindern.
5. Mutter (17, vgl. Bild 12-1) lösen und Säulenjoch (15, vgl. Bild 12-1) mit Antrieb vom Ventil nehmen.

6. Überwurfmutter (4, vgl. Bild 12-1) lösen und Antrieb vom Säulenjoch (15, vgl. Bild 12-1) nehmen.

Ausführung mit Sicherheitsfunktion mit Sicherheitsstellung Antriebsstange eingefahren

- Vgl. Vorgehensweise bei Ausführung ohne Sicherheitsfunktion.



13 Reparatur

Wenn der Antrieb nicht mehr regelkonform arbeitet oder wenn er gar nicht mehr arbeitet, ist er defekt und muss ausgetauscht werden.

! HINWEIS

Beschädigung des Antriebs durch unsachgemäße Instandsetzung und Reparatur!

- *Keine Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten durchführen.*
 - *After Sales Service von SAMSON kontaktieren.*
-

13.1 Antrieb an SAMSON senden

Defekte Antriebe können zur Untersuchung an SAMSON gesendet werden.

Für die Einsendung von Antrieben oder Retouren-Abwicklung folgendermaßen vorgehen:

1. Elektrischen Antrieb demontieren, vgl. Kapitel „Demontage“.
2. Weiter vorgehen wie unter
 - ▶ www.samsongroup.com > SERVICE & SUPPORT > After Sales Service > Retouren beschrieben.

14 Entsorgung



SAMSON ist in Europa registrierter Hersteller, zuständige Institution ► <https://www.ewrn.org/national-registers/national-registers>.
WEEE-Reg.-Nr.:
DE 62194439/FR 025665

- Bei der Entsorgung lokale, nationale und internationale Vorschriften beachten.
- Alte Bauteile, Schmiermittel und Gefahrenstoffe nicht dem Hausmüll zuführen.

i Info

Auf Anfrage stellt SAMSON einen Recyclingpass nach PAS 1049 für das Gerät zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich unter Angabe Ihrer Firmenanschrift an aftersaleservice@samsongroup.com.

💡 Tipp

Im Rahmen eines Rücknahmekonzepts kann SAMSON auf Kundenwunsch einen Dienstleister mit Zerlegung und Recycling beauftragen.

15 Zertifikate

Die nachfolgenden Zertifikate stehen auf den nächsten Seiten zur Verfügung:

- EU Konformitätserklärungen
- UKCA Konformitätserklärungen
- TR-CU-Zertifikat
- Einbauerklärung

Die abgedruckten Zertifikate entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Die jeweils aktuellsten Zertifikate liegen im Internet unter dem jeweiligen Produkt ab:

- ▶ www.samsongroup.com > Produkte & Anwendungen > Produktselektor > Antriebe > 5824
- ▶ www.samsongroup.com > Produkte & Anwendungen > Produktselektor > Antriebe > 5825

15.1 Informationen für das Verkaufsgebiet im Vereinigten Königreich

Die nachfolgenden Informationen entsprechen der Richtlinie Pressure Equipment (Safety) Regulations 2016, STATUTORY INSTRUMENTS, 2016 No. 1105 (UKCA-Kennzeichnung). Sie gelten nicht für Nordirland.

Einführer (Importer)

SAMSON Controls Ltd
Perrywood Business Park
Honeycock Lane
Redhill, Surrey RH1 5JQ
Tel.: +44 1737 766391

E-Mail: ▶ sales-uk@samsongroup.com

Homepage: ▶ uk.samsongroup.com

EU Konformitätserklärung für Typ 5824

SMART IN FLOW CONTROL.



EU Konformitätserklärung / EU Declaration of Conformity / Déclaration UE de conformité

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller/
This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer/
La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant.
Für das folgende Produkt / For the following product / Nous certifions que le produit

Elektrischer Stellantrieb / Electric Actuator / Servomoteur électrique Typ/Type/Type 5824

wird die Konformität mit den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union bestätigt /
the conformity with the relevant Union harmonisation legislation is declared with /
est conforme à la législation d'harmonisation de l'Union applicable selon les normes:

EMC 2014/30/EU	EN 61000-6-2:2005, EN 61000-6-3:2010 +A1:2011
LVD 2014/35/EU	EN 60730-1:2016, EN 61010-1:2010
RoHS 2011/65/EU	EN 50581:2012

Hersteller / Manufacturer / Fabricant:

SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT
Weismüllerstraße 3
D-60314 Frankfurt am Main
Deutschland/Germany/Allemagne

Frankfurt / Francfort, 2017-07-29

Im Namen des Herstellers / On behalf of the Manufacturer / Au nom du fabricant.

Gert Nahler
Zentralabteilungsleiter/Head of Department/Chef du département
Entwicklung Automation und Integrationstechnologien/
Development Automation and Integration Technologies

Hanno Zager
Leiter Qualitätssicherung/Head of Quality Management/
Responsable de l'assurance de la qualité

co_5824-C_016_en_100_07.pdf

EU Konformitätserklärung für Typ 5825

SMART IN FLOW CONTROL



SAMSON

EU Konformitätserklärung / EU Declaration of Conformity / Déclaration UE de conformité

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller/
This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer/
La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant.
Für das folgende Produkt / For the following product / Nous certifions que le produit

Elektrischer Stellantrieb / Electric Actuator / Servomoteur électrique Typ/Type/Type 5825/ 2770

wird die Konformität mit den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union bestätigt /
the conformity with the relevant Union harmonisation legislation is declared with/
est conforme à la législation d'harmonisation de l'Union applicable selon les normes:

EMC 2014/30/EU	EN 61000-6-2:2005, EN 61000-6-3:2010 +A1:2011
LVD 2014/35/EU	EN 60335-1:2012
RoHS 2011/65/EU	EN 50581:2012

Hersteller / Manufacturer / Fabricant:

SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT
Weismüllerstraße 3
D-60314 Frankfurt am Main
Deutschland/Germany/Allemagne

Frankfurt / Francfort, 2017-07-29

Im Namen des Herstellers/ On behalf of the Manufacturer/ Au nom du fabricant.

i.V. Gert Nahler

Gert Nahler
Zentralabteilungsleiter/Head of Department/Chef de département
Entwicklung Automation und Integrationstechnologien/
Development Automation and Integration Technologies

i.V. H. Zager

Hanno Zager
Leiter Qualitätssicherung/Head of Quality Management/
Responsable de l'assurance de la qualité

cs_5825-0_2770-0_96_en_fr_rev07.pdf

SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT
Weismüllerstraße 3 60314 Frankfurt am Main

Telefon: 069 4009-0 · Telefax: 069 4009-1507
E-Mail: samson@samson.de

Revison 07

UKCA Konformitätserklärung für Typ 5824

**UK
CA** UK DECLARATION OF CONFORMITY
ORIGINAL



This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

For the following product:

Electric Actuator Type 5824

the conformity with the following relevant UK regulatory requirements is declared with:

UK Regulation / Statutory Instrument	Designated Standard
SI 2016 No. 1091 The Electromagnetic Compatibility Regulations 2016	EN 61000-6-2:2005 EN 61000-6-3:2007+A1:2011
SI 2016 No. 1101 The Electrical Equipment (Safety) Regulations 2016	EN 60730-1:2011 EN 61010-1:2010/A1:2019
SI 2012 No. 3032 The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012	EN IEC 63000:2018

Manufacturer:

SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT
Weismuellerstrasse 3
60314 Frankfurt am Main
Germany

Frankfurt am Main, 2022-12-14

Signed for and behalf of the manufacturer:


Fabio Roma
Vice President Smart Products & Components


Sebastian Krause
Director Development Valves & Actuators

Revision 00

Classification: Public · SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT · Weismuellerstrasse 3 · 60314 Frankfurt am Main, Germany

Page 1 of 1

UKCA Konformitätserklärung für Typ 5825

**UK
CA** UK DECLARATION OF CONFORMITY
ORIGINAL



This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

For the following product:

Electric Actuator Type 5825 / 2770

the conformity with the following relevant UK regulatory requirements is declared with:

UK Regulation / Statutory Instrument

SI 2016 No. 1091
The Electromagnetic Compatibility Regulations 2016

SI 2016 No. 1101
The Electrical Equipment (Safety) Regulations 2016

SI 2012 No. 3032
The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances
in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012

Designated Standard

EN 61000-6-2:2005
EN 61000-6-3:2007+A1:2011

EN 60730-1:2011
EN 61010-1:2010/A1:2019

EN IEC 63000:2018

Manufacturer:

SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT
Weismuellerstrasse 3
60314 Frankfurt am Main
Germany

Frankfurt am Main, 2022-12-14

Signed for and behalf of the manufacturer:


Fabio Roma
Vice President Smart Products & Components


Sebastian Krause
Director Development Valves & Actuators

Revision 00

Classification: Public · SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT · Weismuellerstrasse 3 · 60314 Frankfurt am Main, Germany

Page 1 of 1

Einbauerklärung

EINBAUERKLÄRUNG
ORIGINAL



Einbauerklärung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Für folgendes Produkt:
Stellantrieb Typ 5824 / 5825

Wir, die SAMSON AG, erklären, dass der elektrische Stellantrieb Typ 5824 / 5825 eine unvollständige Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG ist und die sicherheitstechnischen Anforderungen nach Anhang I Artikel 1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3, 1.3.4, 1.3.7, 1.3.8.2, 1.3.9, 1.4.1, 1.5.3, 1.5.4 und 1.5.8 der Richtlinie eingehalten werden. Die speziellen Unterlagen nach Anhang VII Teil B wurden erstellt.

Die Inbetriebnahme der von uns gelieferten Erzeugnisse darf nur erfolgen, wenn vorher festgestellt wurde, dass die Maschinen oder Anlagen, in die die Produkte eingebaut werden sollen, den Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entsprechen.

Der Anwender ist verpflichtet, das Erzeugnis den anerkannten Regeln der Technik und der Einbau- und Bedienungsanleitung entsprechend einzubauen und Gefährdungen, die am Stellventil vom Durchflussmedium und Betriebsdruck sowie vom Stelldruck und von beweglichen Teilen ausgehen können, durch geeignete Maßnahmen zu verhindern.

Die zulässigen Einsatzgrenzen und Montagehinweise der Geräte ergeben sich aus der entsprechenden Einbau- und Bedienungsanleitung und stehen im Internet unter www.samsongroup.com in elektronischer Form zur Verfügung.

Produktbeschreibung siehe:

- Elektrischer Antrieb Typ 5824: Einbau- und Bedienungsanleitung EB 5824-1 / EB 5824-2
- Elektrischer Antrieb Typ 5825: Einbau- und Bedienungsanleitung EB 5824-1 / EB 5824-2

Folgende technischen Normen und/oder Spezifikationen wurden angewandt:

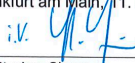
- VCI/VDMA/VGB – Leitfaden Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) – Bedeutung für Armaturen, Mai 2018
- VCI/VDMA/VGB – Zusatzdokument zum „Leitfaden Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) – Bedeutung für Armaturen vom Mai 2018“, Stand Mai 2018 in Anlehnung an DIN EN ISO 12100:2011-03


Bemerkungen:

- Restgefahren siehe Angaben in der Einbau- und Bedienungsanleitung
- Weiterhin sind die in den Einbau- und Bedienungsanleitungen aufgeführten mitgeltenden Dokumente zu beachten.

Für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist bevollmächtigt:

SAMSON AG, Weismüllerstraße 3, 60314 Frankfurt am Main, Germany
Frankfurt am Main, 11. August 2021


i.V. Stephan Giesen
Zentralabteilungsleiter
Produktmanagement


i.V. Sebastian Krause
Zentralabteilungsleiter
Strategische Entwicklung Ventile und Antriebe

Revision 00

Classification: Public - SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT - Weismüllerstraße 3 - 60314 Frankfurt am Main

Seite 1 von 1

16 Anhang

16.1 Zubehör

Für den formschlüssigen Anbau	Best.-Nr.
Säulenjoch	1400-7414
Distanzring für Anbau an Ventil Typ 3323 DN 65 bis 80	0340-3031

16.2 Service

Für Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten sowie bei Auftreten von Funktionsstörungen oder Defekten kann der After Sales Service zur Unterstützung kontaktiert werden.

E-Mail

Der After Sales Service ist über die E-Mail-Adresse

▶ aftersaleservice@samsongroup.com erreichbar.

Adressen der SAMSON AG und deren Tochtergesellschaften

Die Adressen der SAMSON AG und deren Tochtergesellschaften sowie von Vertretungen und Servicestellen stehen im Internet unter
▶ www.samsongroup.com oder in einem SAMSON-Produktkatalog zur Verfügung.

Notwendige Angaben

Bei Rückfragen und zur Fehlerdiagnose folgende Informationen angeben:

- Typbezeichnung
- Var.-ID/Materialnummer
- Seriennummer

EB 5824-1



SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT

Weismüllerstraße 3 · 60314 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 4009-0 · Telefax: +49 69 4009-1507

E-Mail: samson@samsongroup.com · Internet: www.samsongroup.com